



kompost  
& biogas  
verband

# Biogas und EGG

MÖGLICHKEITEN FÜR BIOGASANLAGEN IN DER BIOMETHANEINSPEISUNG

# Erneuerbares Gas Gesetz (EGG) Quotenmodell - keine Mehrheit im Parlament

---



ERNEUERBARES-GAS-GESETZ

## **Gescheitertes Erneuerbares-Gas-Gesetz: Wer war wirklich im letzten Moment dagegen?**

Die SPÖ habe am Tag vor der Beschlussfassung prompt neue Forderungen erhoben, die das Projekt zu Fall gebracht hätten, behauptet die türkis-grüne Regierung. Doch Erstere dementiert erbittert. Tatsächlich dürfte es in der ÖVP heftige Meinungsverschiedenheiten in Sachen Biogas geben

Joseph Gepp, Renate Graber, Nicolas Dworak

18. September 2024, 17:59

# EGG-Marktprämie - Regierungsprogramm

- Prioritäre Umsetzung von 3 Leuchtturmgesetze bis Sommer 2025
  - EABG: Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz
  - EIWG: Elektrizitätswirtschaftsgesetz
  - EGG: Erneuerbares-Gas-Gesetz

## Wirtschaftsminister will "Stopptaste für industrielle Abwanderung"



Seinen ersten Arbeitstag hat der neue Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer (ÖVP)

### Zeitnahe Umsetzung von drei Energiegesetzen

Der Konzernchef drückte aber aufs Tempo, so brauche es "sehr schnelle Maßnahmen", und diese müssten in "hilfreiche Gesetze münden", meinte er mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Diese nehme weiter ab, wofür er einmal mehr die steigenden Lohnstückkosten und die hohen Energiepreise sowie ein "sehr strenges CO<sub>2</sub>-Regime in Europa" als Gründe anführte. Hattmannsdorfer kündigte an, dass die drei Energiegesetze (EABG, EIWG und EGG) zeitnah bis zum Sommer 2025 umgesetzt werden.

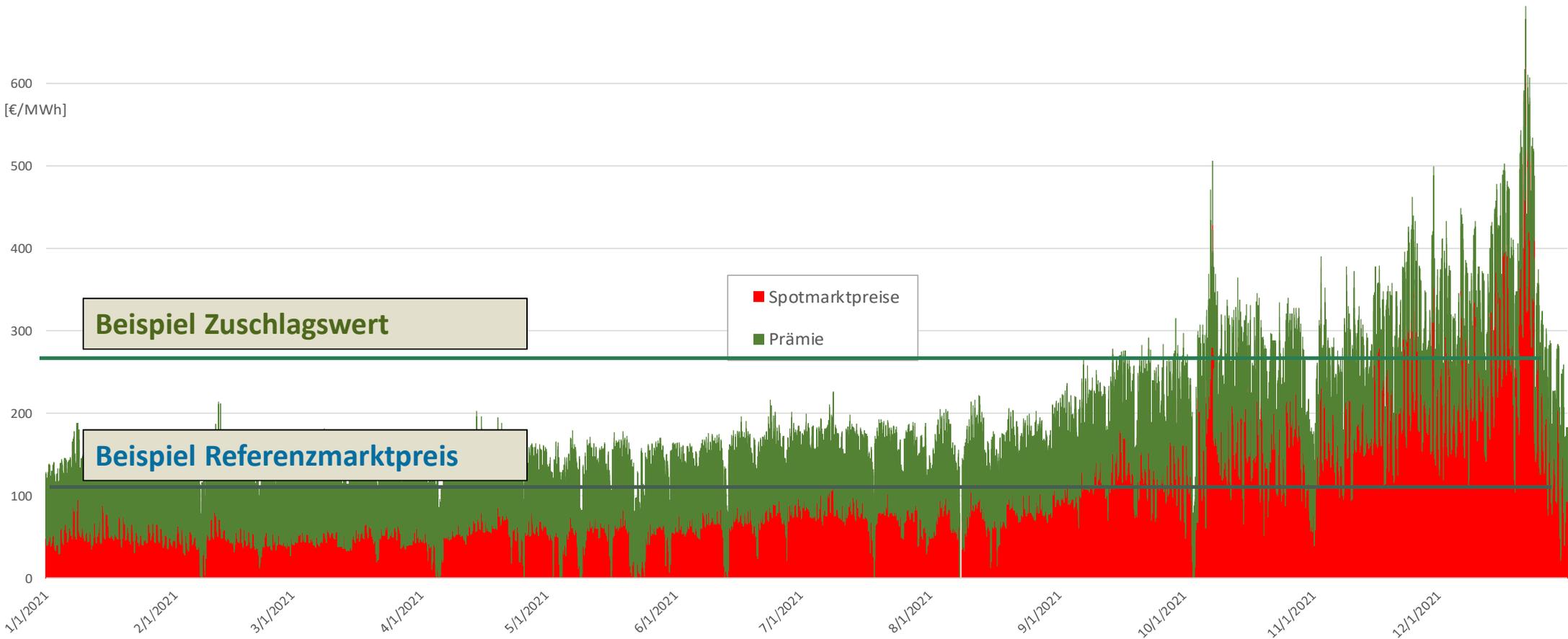
# EGG-Marktprämie

---

## Regierungsprogramm

- Marktprämienmodell analog EAG
- Ziel: 2030 6,5 TWh a-1 erneuerbare Gase entsprechend Definition GWG
  - GWG § 7 Abs. 1 Z 16b:  
„erneuerbares Gas“ erneuerbaren Wasserstoff oder Gas aus biologischer oder thermochemischer Umwandlung, das ausschließlich aus Energie aus erneuerbaren Energieträgern hergestellt wird, oder synthetisches Gas, das auf Basis von erneuerbarem Wasserstoff hergestellt wird
- Vermeidung von Ressourcenkonflikte – keine Lebensmittel
- Nachhaltigkeitsanforderungen und THG-Anforderung durch praxistaugliche Umsetzung der RED III
- Festlegung des Ausbaupfades und jährlichen Förderbudgets

# EGG-Marktprämie – Was ist eine Marktprämie?



# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Grundsätze

- Marktprämiensystem analog EAG
- Vermeidung von Verwirrung: Begriffsbestimmungen gemäß EAG und GWG
- Mehrfachförderungen zulassen aber auch berücksichtigen  
z.B.: EGG-Marktprämie + InvestitionszuschüsseVO Gas, aber:
  - GEBOTSWERT:  
Wert ohne Berücksichtigung anderer Förderungen: relevant für die Reihung der Gebote
  - Meldepflicht weiterer Förderungen vor und nach Vertragsbeginn
  - ZUSCHLAGSWERT:  
Gebotswert abzüglich weiterer Förderungen, Anpassung durch die Abwicklungsstelle
- Förderdauer: 20 Jahre

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Umfasste Gase

- Alle erneuerbaren Gase nach GWG im EGG in Form eines Gesamtziels verankern
  - Erneuerbarer Wasserstoff
    - Wasserstoffförderung ist mittels WFÖG sichergestellt
    - Transport in Form der Beimischung schwierig da unterschiedliche Anteile zu technischen, mengenerfassungs- und abrechnungstechnischen Problemen führen würde
  - Wasserstoff soll zudem ein eigenes Leitungsnetz bekommen und nicht in das Gasnetz in Form der Beimischung eingespeist werden – außer bei sichergestelltem konstanten Anteil an erneuerbarem H

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Zielwert

- 6,5 TWh erneuerbare Gase bis 2030, davon
  - 2,5 TWh Biogas (Vergärung)
  - 2 TWh Biogas (thermochemisch)
  - 1,5 TWh Wasserstoff (Förderung durch WFöG)
  - 0,5 TWh Synthetische Gase (auf Basis erneuerbarer H)

## Kontingentaufteilung im EGG

- Fördertopf 1: Biomethan aus Vergärung
  - Aufteilung Bestandsanlagen – Neuanlagen (Ausschreibung so, dass gemäß EAG ‚verpflichtete‘ Bestandsanlagen gesichert ins EGG kommen)
- Fördertopf 2: Biomethan aus thermochemischer Umwandlung
- Fördertopf 3: Synthetische Gase auf Basis von erneuerbarem H

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Einspeisung ins öffentliche Gasnetz vs. Eigenanlagen

- Kein Anreizeffekt gemäß EU-Beihilferecht da die Anlagen schon bestehen bzw. die Anlagen auf Grund von Genehmigungs- und Umweltauflagen zu errichten und zu betreiben sind
- Problem der Kostenwälzung über Gasnetz und Gasverbrauch → Keine Kostenwälzung über Gasnetz und Gasverbrauch für Anlagen die nicht in das öffentliche Gasnetz einspeisen
- Nur Einspeisung ins öffentliche Gasnetz analog EAG hat einen positiven Effekt auf den EE-Anteil im öffentlichen Gasnetz
- Falls Eigenanlagen dennoch in das Ziel des EGG aufgenommen werden sollen:
  - Eigenes Mengenkontingent / Obergrenze

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Einbeziehung der First Mover

- Einbeziehung ist notwendig da es im Gegensatz zur Quote sonst keinen Markt für diese Anlagen geben würde
- Anreizeffekt nach EU-Beihilferecht muss gegeben sein
- Möglich wäre das über eine Begriffsbestimmung bzgl. Revitalisierung (analog zur Wasserkraft im EAG)
  - z.B. Maßnahmen zur THG-Reduktion

## Finanzierung

- Analog EAG (Förderbeitrag + Förderpauschale)
  - Aber: Auch jede andere Finanzierung wie Bundes- und EU Mittel wird begrüßt

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Contracts for Difference (CfD) (1/2)

- Gemäß EU-Recht wären beim EGG keine CfD vorzusehen
  - Gemäß Art. 19d Abs. 4 Elektrizitätsbinnenmarkt-VO fallen direkte Preisstützungssysteme für Biogas bzw. Biomethan nicht unter jene Technologien, für die zweiseitige Differenzverträge (oder gleichwertige Systeme) festgeschrieben werden müssen
- Falls der Gesetzgeber dennoch unbedingt eine Obergrenze wünscht → Orientierung an den bestehenden Abschöpfungsregeln des EAG
  - Da keine Verpflichtung zu CfD → Ausgestaltung einer Abschöpfungsregelung sehr frei
  - 100%-ige Abschöpfung bzw. kein oder ein nur sehr geringer Korridor würde Betrieben den Anreiz nehmen, sich aktiv am Markt zu beteiligen – genau das war aber immer die Forderung bei der Abkehr von Einspeisetarifen

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Contracts for Difference (CfD) (2/2)

- Möglicher Formulierungsvorschlag analog zu § 11 Abs. 6 EAG wäre:

*„Sofern der Referenzmarktpreis den Zuschlagswert um mehr als 40% übersteigt, ist der übersteigende Teil der EAG-Förderabwicklungsstelle zu 66% rückzuvergüten. Der an die EAG-Förderabwicklungsstelle zu leistende Betrag ist bei Auszahlung der Marktprämie gemäß § XX in Abzug zu bringen.“*

- Selbst der sehr scharf formulierte Energiekrisenbeitrag-Strom (EKBSG) sieht keine gänzliche Abschöpfung der die Obergrenze übersteigenden Marktpreise vor (§ 3 Abs. 5) und gesteht einen gewissen Korridor zu

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Höchstpreise – Berücksichtigung von HKN/PoS?

- Keine Einrechnung HKN/PoS in Höchstpreise, da kaum auf 20 Jahre prognostizierbar und daher großes Risiko von falschen Annahmen
- Vorschlag, falls eine Obergrenze kommt:
  - Individuelle Einrechnung in den Cap analog EKBSG (Eigenbemessung/Steuerberater)

# EGG-Marktprämie - Eckpunkte

---

## Getreide/Mais

- RED III-Nachhaltigkeitskriterien sind einzuhalten
- Kein Gold-Plating
  - Keine spezifischen CO<sub>2</sub>-Intensitätsvorgaben

## Anlagengrößen

- Mindestanlagengröße 1,5 MW
- Bei sehr großen Anlagen Förderung für die ersten 10 MW analog § 35 Abs. 1 EAG

# Exkurs: Deutsches THG- Quoten-Modell

---

# Biomethan im Verkehr

## Rechtlicher Rahmen

---

- **RED II** – Artikel 25 Einbeziehung erneuerbarer Energie im Verkehrssektor
  - Verpflichtung Mitgliedsstaaten - Anteil erneuerbarer Energie am Endenergieverbrauch des Verkehrssektors bis 2030 → **14% Mindestanteil**
  - **Unterquote für fortschrittliche Biokraftstoffe**
    - 2022 mind. 0,2 %
    - 2025 mind. 1,0 %
    - 2030 mind. 3,5 %
  - Fortschrittliche Biokraftstoffe: in Anhang IX, Teil A gelistet; z.B. Gülle
  - Artikel 25 (1):

*Wenn die Mitgliedstaaten die Verpflichtung gemäß den Unterabsätzen 1 und 4 festlegen, um sicherzustellen, dass die darin festgelegten Anteile erreicht werden, können sie unter anderem auf Mengen, Energiegehalt oder **Treibhausgasemissionen ausgerichtete Maßnahmen** treffen, sofern die Mindestanteile nach den Unterabsätzen 1 und 4 nachweislich erreicht werden.*

# Biomethan im Verkehr

## Rechtlicher Rahmen

---

- **Deutsches THG-Quotenmodell**

- Bundesimmissionsschutzgesetz (**BImSchG**) bzw. Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung (**BioKraft-NachV**)
- Verpflichtung für Inverkehrbringer von Otto- und Dieselkraftstoffen die Treibhausgasemissionen der in Verkehr gebrachten Kraftstoffe um einen jährlich steigenden Prozentsatz (THG-Quote) zu reduzieren (§37a BImSchG)
  - 2022 mind. 6%
  - 2025 mind. 10,5%
  - 2030 mind. 25%      - derzeit Diskussionen bzgl. Anhebung auf mind. 40%
- Bei Nichterfüllung der Quote **Ausgleichsabgabe von 600 € pro Tonne CO<sub>2</sub>**
- 38. BImSchV, § 13 - Obergrenze für konventionelle Biokraftstoffe: bis max. 4,4% anrechenbar
- 38. BImSchV, § 14 - Unterquote für fortschrittliche Biokraftstoffe:
  - 2022 mind. 0,2%
  - 2025 mind. 0,7%
  - 2030 mind. 2,6 %

# Biomethan im Verkehr

## Rechtlicher Rahmen

---

- **RED III** – Artikel 25 Erhöhung der erneuerbaren Energie und Verringerung der Treibhausgasintensität im Verkehr
  - Wahlrecht für EU-Mitgliedsstaaten bei Verringerung der Treibhausgasintensität im Verkehrssektor
    - **29% Mindestanteil** von Energie aus erneuerbaren Quellen am Endenergieverbrauch im Verkehr bis 2030 (**Energetische Quote**), **ODER**
    - Mindestens **14,5%** Verringerung der Treibhausgasintensität (**THG-Minderungs-Quote**)
- Kombinierte Unterquote für fortschrittliche Biokraftstoffe (Teil A) und RFNBOs
  - 2025 mind. 1%
  - 2030 mind. 5,5%, davon mind. 1% RFNBOs
- Obergrenzen (RED III Artikel 26 bzw. 27)
  - max. 7% konventionelle Biokraftstoffe
  - max. 1,7% Biokraftstoffe aus Rohstoffen aus Anhang IX Teil B

## ANHANG IX

Teil A. ► **M2** Rohstoffe zur Produktion von Biogas für den Verkehr und fortschrittlicher Biokraftstoffe: ◀

- a) Algen, sofern zu Land in Becken oder Photobioreaktoren kultiviert;
- b) Biomasse-Anteil gemischter Siedlungsabfälle, nicht jedoch getrennte Haushaltsabfälle, für die Recycling-Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe a der Richtlinie 2008/98/EG gelten;
- c) Bioabfall im Sinne des Artikels 3 Nummer 4 der Richtlinie 2008/98/EG aus privaten Haushalten, der einer getrennten Sammlung im Sinne des Artikels 3 Nummer 11 der genannten Richtlinie unterliegt;
- d) Biomasse-Anteil von Industrieabfällen, der ungeeignet zur Verwendung in der Nahrungs- oder Futtermittelkette ist, einschließlich Material aus Groß- und Einzelhandel, Agrar- und Ernährungsindustrie sowie Fischwirtschaft und Aquakulturindustrie und ausschließlich der in Teil B dieses Anhangs aufgeführten Rohstoffe;
- e) Stroh;
- f) Mist/Gülle und Klärschlamm;
- g) Abwasser aus Palmölmühlen und leere Palmfruchtbündel;
- h) Tallölpech;
- i) Rohglyzerin;
- j) Bagasse;
- k) Traubentrester und Weintrub;
- l) Nussschalen;
- m) Hülsen;
- n) entkernte Maiskolben;
- o) Biomasse-Anteile von Abfällen und Reststoffen aus der Forstwirtschaft und forstbasierten Industrien, d. h. Rinde, Zweige, vorkommerzielles Durchforstungsholz, Blätter, Nadeln, Baumspitzen, Sägemehl, Sägespäne, Schwarzlauge, Braunlauge, Faserschlämme, Lignin und Tallöl;
- p) anderes zellulosehaltiges Non-Food-Material;
- q) anderes lignozellulosehaltiges Material mit Ausnahme von Säge- und Furnierholz;
- r) Fuselöle aus der Alkoholdestillation;
- s) Rohmethanol aus Kraftzellostoff, der aus der Zellstoffherstellung stammt;
- t) Zwischenfrüchte wie Zweitfrüchte und Deckpflanzen, die in Gebieten angebaut werden, in denen die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittelpflanzen aufgrund einer kurzen Vegetationszeit auf eine Ernte beschränkt ist, sofern ihre Nutzung keine Nachfrage nach zusätzlichen Flächen verursacht und der Gehalt an organischen Bodensubstanzen erhalten bleibt und soweit sie für die Herstellung von Biokraftstoffen für den Luftverkehrssektor verwendet werden;
- u) Pflanzen, die auf stark degradierten Flächen angebaut werden, mit Ausnahme von Nahrungs- und Futtermittelpflanzen, soweit sie für die Herstellung von Biokraftstoffen für den Luftverkehrssektor verwendet werden;
- v) Cyanobakterien.

Teil B. ► **M2** Rohstoffe zur Produktion von Biokraftstoffen und Biogas für den Verkehr, deren Beitrag zur Zielvorgabe gemäß Artikel 25 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a zu begrenzen ist: ◀

- a) gebrauchtes Speiseöl;
- b) tierische Fette, die in die Kategorien 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 eingestuft sind;
- c) geschädigte Pflanzen, die sich nicht für die Verwendung in der Lebens- oder Futtermittelkette eignen, mit Ausnahme von Stoffen, die absichtlich verändert oder kontaminiert wurden, damit sie diese Voraussetzung erfüllen;
- d) kommunales Abwasser und daraus gewonnene Erzeugnisse mit Ausnahme von Klärschlamm;
- e) Pflanzen, die auf stark degradierten Flächen angebaut werden — mit Ausnahme von Nahrungs- und Futtermittelpflanzen und der in Teil A dieses Anhangs aufgeführten Rohstoffe —, soweit sie nicht für die Herstellung von Biokraftstoffen für den Luftfahrtsektor verwendet werden;
- f) Zwischenfrüchte wie Zweitfrüchte und Deckpflanzen — mit Ausnahme der in Teil A dieses Anhangs aufgeführten Rohstoffe —, die in Gebieten angebaut werden, in denen die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittelpflanzen aufgrund einer kurzen Vegetationszeit auf eine Ernte beschränkt ist, sofern ihre Nutzung keine Nachfrage nach zusätzlichen Flächen verursacht und der Gehalt an organischen Bodensubstanzen erhalten bleibt und soweit sie nicht für die Herstellung von Biokraftstoffen für den Luftverkehrssektor verwendet werden.

# Biomethan im Verkehr

## THG-Quotenmodell DE

---

- THG-Minderungsverpflichtung für alle in Verkehr gebrachten Kraftstoffe ggü einem definierten Referenzwert
- **Erfüllungsoptionen für THG-Minderung:**
  1. Inverkehrbringen von emissionsarmen oder -freien Kraftstoffen (Unterquoten und Obergrenzen!) – Beimischung von Biodiesel und Bioethanol ist derzeit größter Anteil an Verpflichtungserfüllung
  2. Übertragung der Verpflichtung im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung an Dritte (THG-Zertifikate-Handel), die selbst nicht der Quotenverpflichtung unterliegen oder diese übererfüllen
  3. Upstream-Emissions-Reduktionen (UER): Treibhausgasreduzierungen durch Maßnahmen bei fossiler Rohölförderung und –bereitstellung (begrenzt auf 1,2% pro Jahr)

# Biomethan im Verkehr

## THG-Quotenmodell DE

---

### THG-Zertifikate-Handel

- Produzenten von Biomethan, das als Kraftstoff genutzt wird, können THG-Zertifikate generieren und an Verpflichtete handeln
  - Verkauf direkte an Verpflichtete oder über Zwischenhändler
- Voraussetzung, dass Biomethan auf THG-Quote angerechnet wird (unabhängig ob durch direktes Inverkehrbringen oder über THG-Zertifikat)
  - **Nachhaltigkeitskriterien** gemäß RED II/RED III sind einzuhalten
    - Herkunft und Flächenkriterien der Rohstoffe
  - **Kriterien für Treibhausgaseinsparung** gemäß RED II/RED III sind zu erreichen
    - mind. 50% bei Inbetriebnahme vor 06.10.2015
    - mind. 60% bei Inbetriebnahme zwischen 06.10.2015 und 31.12.2020
    - mind. 65% bei Inbetriebnahme ab 01.01.2021
  - **Inverkehrbringen + Vertankung des Kraftstoffs in DE**

# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

---

### Preisbildende Faktoren bei der Zusammensetzung des Biomethanpreises für den Kraftstoffmarkt

- **Großhandelspreis Erdgas (TTF/THE-Preis)**
  - Preis für CNG/LNG hängt stark mit Großhandelspreis für Erdgas an den Handelsplätzen TTF (NL) und THE (DE) zusammen
- **THG-Quotenpreis**
  - vor 2019 zwischen 150 – 200 €/t CO<sub>2</sub>
  - Höhepunkt Oktober 2022 mit 400 €/t CO<sub>2</sub>
  - aktuell leicht unter 100 €/t CO<sub>2</sub> (Skandale rund um gefälschte Biodieselimporte und UER-Zertifikate)
- **Nachhaltigkeitseigenschaften**
  - THG-Wert
  - Fortschrittlichkeit

# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

### Großhandelspreis Erdgas

- Aktuell bei ~ 45 €/MWh

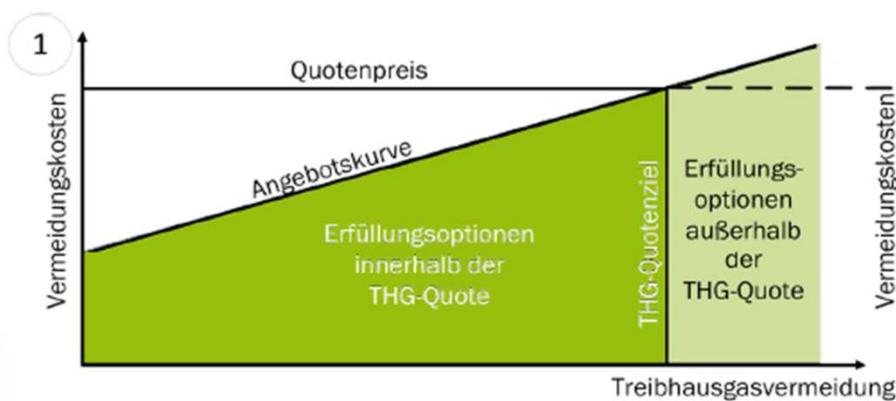


# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

### THG-Quotenpreis

- Preismechanismus THG-Quote
  - Modellierung erfolgt nach Merit-Order-Prinzip
  - Reihung der Optionen nach THG-Vermeidungskosten
  - Begrenzend: Obergrenzen, Unterquoten, verfügbare Mengen oder Beimischungsgrenzen
  - Schnittpunkt zwischen Angebots- und Nachfragekurve bestimmt THG-Quotenpreis



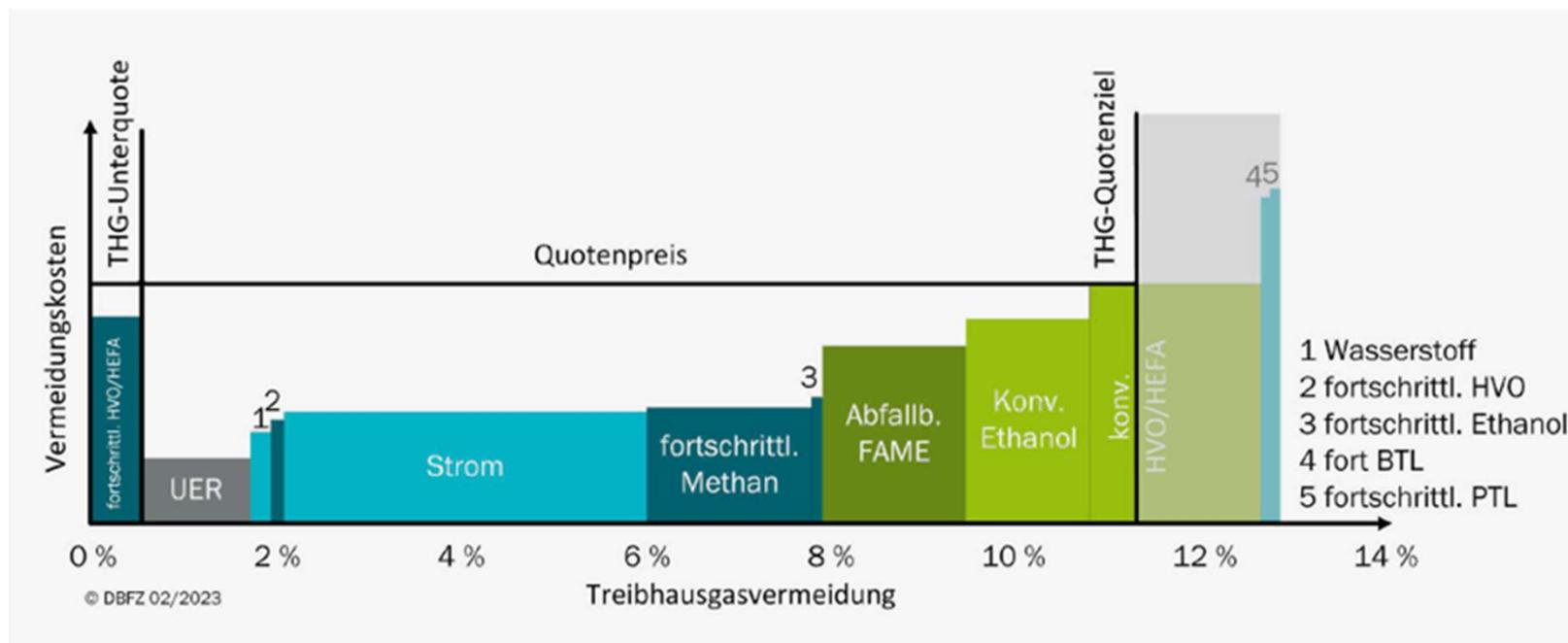
Treibhausgasminderungsverpflichtung		
	Low	High
<b>Erfüllungsjahr 2024</b>		
Konventionelle THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	50	75
Doppelt anrechenbare fortschrittliche THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	150	160
Annex IX Abschn. B THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	50	75
Andere THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	75	80
Einfach anrechenbare fortschrittliche THG-Quote (€/GJ)	2,00	3,00
UER-Nachweise (€/t CO <sub>2</sub> eq)	50	75
<b>Erfüllungsjahr 2025</b>		
Konventionelle THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	90	100
Doppelt anrechenbare fortschrittliche THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	270	290
Annex IX Abschn. B THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	90	100
Andere THG-Quote (€/t CO <sub>2</sub> eq)	140	145
Einfach anrechenbare fortschrittliche THG-Quote (€/GJ)	3,00	4,00
UER-Nachweise (€/t CO <sub>2</sub> eq)	80	90

Die Notierung bildet den Spotpreis für die Übertragung von Verpflichtungen zur Treibhausgasminderung zwischen Marktteilnehmern ab, die in Deutschland die gesetzlich vorgeschriebene Minderungsquote erreichen müssen; oder Marktteilnehmern ohne eigene Verpflichtung, die Minderungsquote generieren, die anrechenbar ist. Näheres hierzu finden Sie in der Argus O.M.R. Fuels Methodik.

# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

### THG-Quotenpreis



# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

---

### Nachhaltigkeitseigenschaften

- **THG-Wert:**
  - THG-Wert von Biomethan – Berechnung der Lebenszyklusemissionen gemäß RED
  - THG-Einsparung errechnet sich im Vergleich zu Referenzwert für konventionellem Kraftstoff (94,1 g CO<sub>2eq</sub> MJ<sup>-1</sup>)
  - Beispiel: THG-Wert von Biomethan mit 10 g CO<sub>2eq</sub> MJ<sup>-1</sup> erzielt THG-Einsparung von 84,1 g CO<sub>2eq</sub> MJ<sup>-1</sup>
- **Fortschrittlichkeit:**
  - Mehrfachanrechnung (des Energiegehalts) für fortschrittliche Biokraftstoffe, RFNBOs und Strom
    - **2-fache Anrechnung für fortschrittliche Biokraftstoffe** die über die Unterquote hinaus eingebracht werden (38. BImSchV)
    - 3-fache Anrechnung für elektrischen Strom (38. BImSchV) und RFNBOs (37. BImSchV)
  - Biomethan zählt als fortschrittlicher Kraftstoff, sofern es **aus biogenen Rest- und Abfallstoffen gemäß Annex IX (A) der REDII / REDIII** hergestellt wurde

# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

### Beispielrechnung Biomethanpreis

		[g <sub>CO2eq</sub> MJ <sup>-1</sup> Biomethan]		
	Substratmix	Biomethan aus Wirtschaftsdünger	Biomethan aus Reststoffen	Biomethan aus NawaRos
	THG-Wert	-100	10	35
Fossiler Referenzwert	[g <sub>CO2eq</sub> MJ <sup>-1</sup> ]	94,1		
THG-Einsparung	[g <sub>CO2eq</sub> MJ <sup>-1</sup> ]	194,1	84,1	59,1
ggü fossiler Referenz	[%]	206%	89%	63%
THG-Einsparung	[g <sub>CO2eq</sub> kWh <sup>-1</sup> ]	698,8	302,8	212,8
Doppelanrechnung?		Ja	Ja	Nein
		Low	High	
THG-Quotenpreis konventionell	[€ t <sub>CO2</sub> <sup>-1</sup> ]	90	100	
THG-Quotenpreis Doppelanrechnung	[€ t <sub>CO2</sub> <sup>-1</sup> ]	270	290	
Wert THG-Zertifikat Low	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	18,87	8,17	1,91
Wert THG-Zertifikat High	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	20,26	8,78	2,13

# Biomethan im Verkehr

## Zusammensetzung Biomethanpreis DE

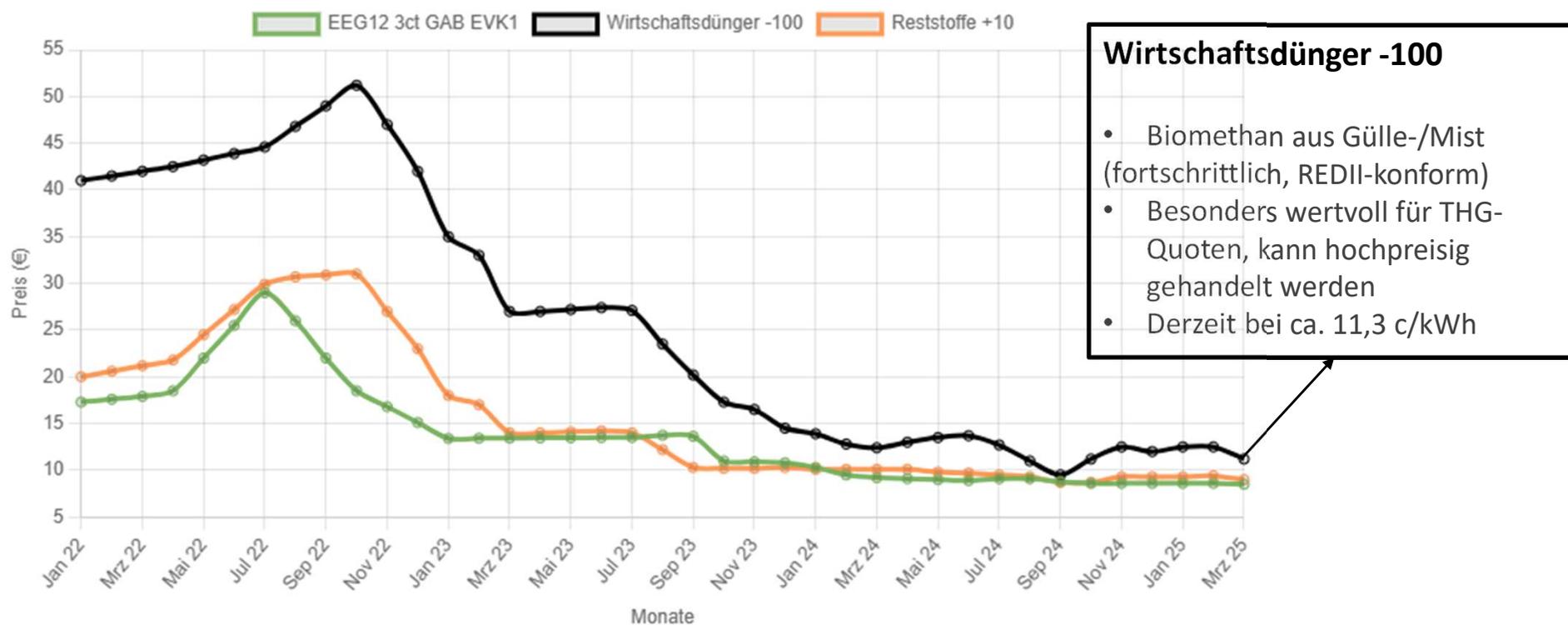
### Beispielrechnung Biomethanpreis

	Substratmix	[g <sub>CO2eq</sub> MJ <sup>-1</sup> Biomethan]		
		Biomethan aus Wirtschaftsdünger	Biomethan aus Reststoffen	Biomethan aus NawaRos
<b>SZENARIO Biomethan Einspeisung ins Gasnetz</b>				
Großhandelspreis Erdgas (TTF/THE)	[€ MWh <sup>-1</sup> ]	44,81	4,481	
Abschlag durch Händler durch Produktion CNG/LNG	[%]	35%	30%	40%
Risikoabschlag	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	1,50	1,00	2,00
Mögliche Erlöse Low	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	15,24	8,29	4,23
Mögliche Erlöse High	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	16,15	8,69	4,36
<b>SZENARIO Eigene Tankstelle</b>				
Verkaufspreis CNG	[€ kg <sup>-1</sup> ]	0,75	0,5	1
	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	6,76		
Risikoabschlag	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	1,50	1,00	2,00
Mögliche Erlöse Low	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	24,12	13,43	7,17
Mögliche Erlöse High	[cent kWh <sup>-1</sup> ]	25,52	14,04	7,38

# Biomethan im Verkehr

## Preisticker Biomethan DE

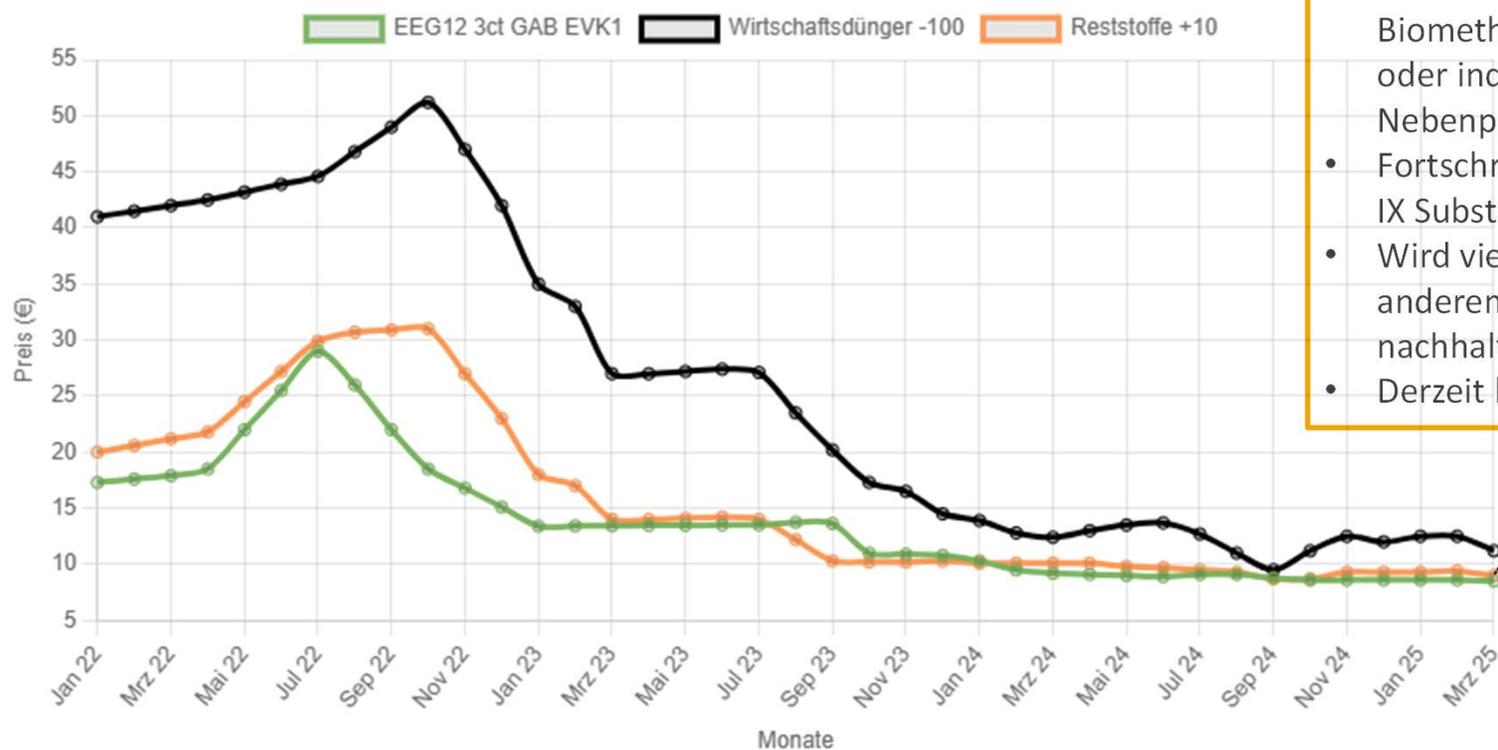
### Biomethan-Spotpreise



# Biomethan im Verkehr

## Preisticker Biomethan DE

### Biomethan-Spotpreise



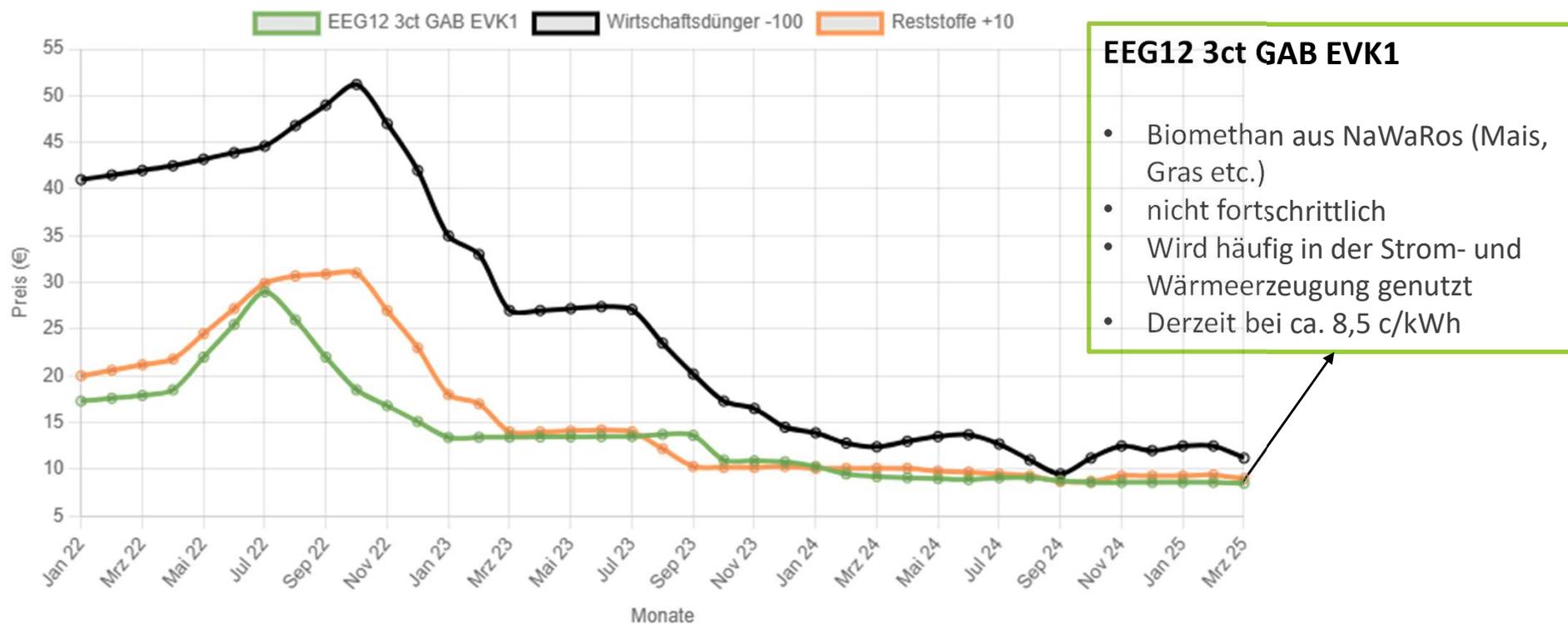
#### Abfall und Reststoffe +10

- Industrie- und Reststoff-Biomethan (z.B. aus Abfällen oder industriellen Nebenprodukten)
- Fortschrittlich, wenn aus Annex IX Substraten
- Wird vielseitig genutzt, unter anderem in Industrie oder als nachhaltiger Kraftstoff
- Derzeit bei ca. 8,9 c/kWh

# Biomethan im Verkehr

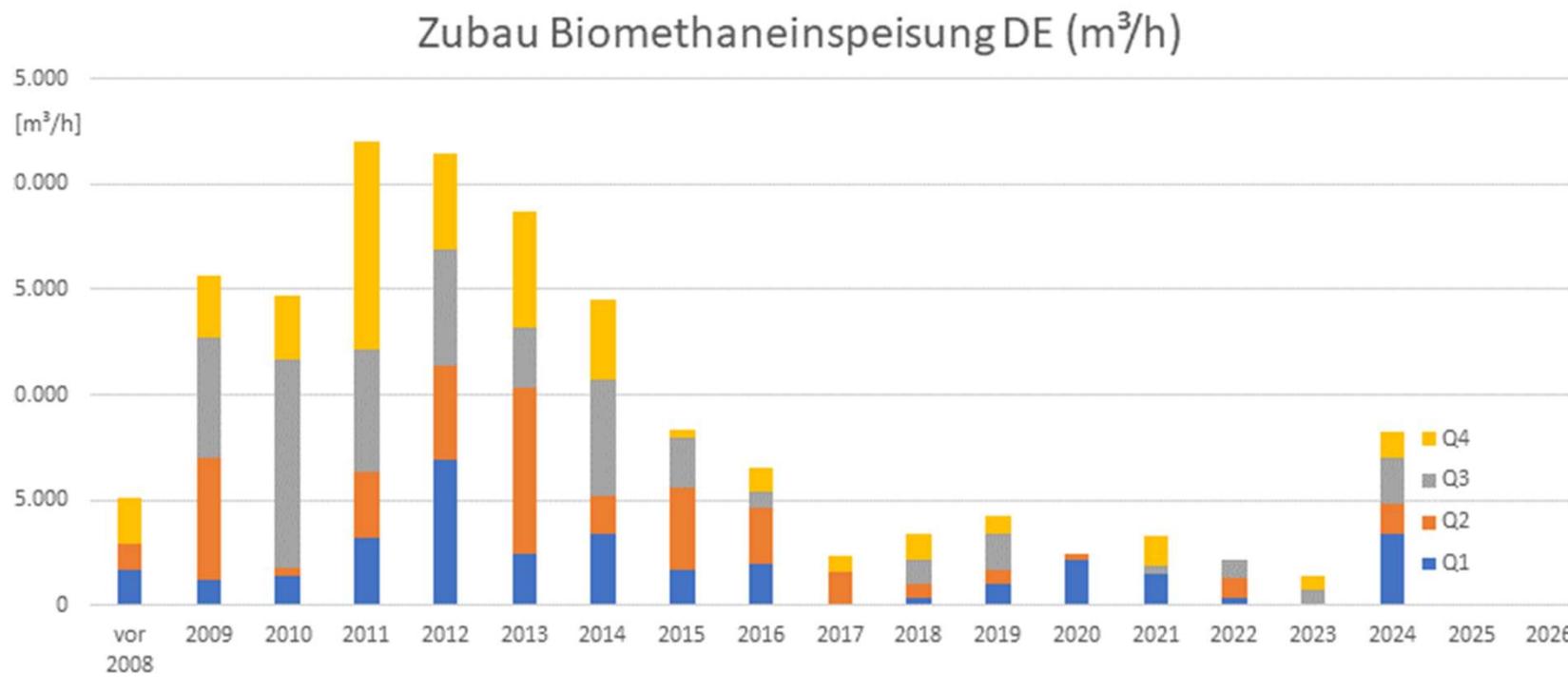
## Preisticker Biomethan DE

### Biomethan-Spotpreise



# Biomethan im Verkehr

## Preisticker Biomethan DE



- Zubau 2024 auf Basis der Preise 2022 entstanden
- Landwärme: vorläufige Insolvenz angemeldet wegen Verfall der Biomethan-Spotpreise Mitte 2024

# EGG-Marktprämie

---

## Zusammenhang mit EAG

- EAG forciert Umstieg von Biogas-Verstromung zu Biomethan-Produktion
- NFP gemäß § 53 EAG für bestehende Anlagen > 250 kWel und bis zu 10 km Entfernung vom nächsten Gasnetz-Anschlusspunkt nur für 3 Jahre
- Keine Investitionszuschüsse für Biogas-Verstromungs-Anlagen
- Investitionszuschüsse für Anlagen zur Produktion von erneuerbarem Gas (Umrüstung + Neuerrichtung, §§ 59ff. EAG)

# Dringendes EAG-Änderungserfordernis

---

- Unterstützung der Bestandsanlagen im EAG bis zu geeignetem EGG (inkl. angemessener Umrüstungszeit) ermöglichen (§ 53 Abs. 2 EAG)
  - **Mit der aktuellen Regelung läuft die Nachfolgeprämie im EAG für Anlagen > 250 kWel und ≤ 10 km Entfernung vom nächsten technisch geeigneten Anschlusspunkt an das Gasnetz ab Q1 2026 aus**
  - **Geschäftsführer dürften bereits ab Sommer keine mehrere Monate wirkenden Einkäufe und Verträge mehr tätigen bzw. unterfertigen da sie andernfalls gegen unternehmerische Obliegenheiten verstoßen würden**